

WALDORFINFO

MAI 2014

MAI:

02. Fr.		schulfrei
05. Mo.	20:00	EA9
06. Di.	15:00	Musikförderforum Öffentl. Vorspiel u. Feedback
	19:00	ER
09. Fr.	10:15	Musikförderforum Öffentl. Abschlußveranstaltung
	15:00	Elternsprechtag
14. Mi.	19:30	Bildungsforum
16. Fr.	18:00	Eltern – Lehrer – Schüler Tagung
17. Sa.	09:00	Eltern – Lehrer – Schüler Tagung
20. Di.	20:00	EA5, 6, 8
21. Mi.	20:00	EA7
24. Sa.	09:30	Samstagsforum
26. Mo.	20:00	EA3
30. Fr.		schulfrei

JUNI:

02. Mo.	20:00	EA VS
03. Di.	19:00	ER
04. Mi.	19:00	Theateraufführung der 8.Klasse
05. Do.	19:00	Theateraufführung der 8.Klasse
11. Mi.	19:00	Mitgliederversammlung Waldorfbildungsverein
14. Sa.	09:00	Öffentliche Schulfreier
16. Mo.	19:30	EA2
	20:00	EA5
17. Di.	20:00	EA1, 10, 12
20. Fr.		schulfrei
23. Mo.	20:00	EA9
24. Di.	19:00	Johannifeier
28. Sa.	19:00	Alumni Treffen im UrbanKeller

JULI:

01. Di.	20:00	Theateraufführung der 12.Klasse
02. Mi.	20:00	Theateraufführung der 12.Klasse
04. Fr.		Letzter Schultag

EINLEITUNG:

Im Wonnemonat Mai lassen wir uns vom Duft der Maiglöckchen betören, warten, dass die Eisheiligen und die Kalte Sophie vorbeigehen, bevor wir die empfindlichsten Pflanzen in unseren Garten setzen und eilen von Schulveranstaltung zu Schulveranstaltung.....

Wir warten mit Spannung auf unsere jungen MusikerInnen, die sich im **2. Musikförderforum** aneinander messen und ihre Begeisterung fürs Musizieren zeigen werden! Zur Abschlußveranstaltung am Freitag, 9. Mai um 10:15h sind Sie alle herzlichst eingeladen!

Ganz besonders herzlich heißen wir in diesem Monat die Gruppe junger Menschen und Betreuer des **CES Waldorf** Projektes aus **Bogota, Kolumbien** willkommen! Sie werden uns am Muttertags-Sonntag um 18 Uhr im Odeion aus ihrem harten, rauen Leben in szenischer Darstellung berichten. Wir können uns dabei gleichzeitig an die Spenden, die unsere SchülerInnen in den letzten Jahren jeweils am WOW Day durch ihre Projektarbeiten und Verkaufsaktionen für CES Waldorf gesammelt haben, mit Freude und Stolz erinnern....

Wenn Sie selbst erleben wollen, wie spannend es ist, „**Formenzeichnen**“ zu probieren und die pädagogischen Hintergründe dafür zu verstehen, dann dürfen Sie das **Waldorf Bildungsforum** zum Thema „**Klares Denken und Formenrausch**“ am Mi, 14. Mai um 19:30 Uhr im Hort

der Schule nicht versäumen! Unsere erfahrenen KlassenlehrerInnen Fr.Kratschmer und Hr.Reiser werden Sie durch diesen Abend begleiten.

Eingeladen wird in diesem Monat Mai auch zum ersten Mal zur „**Eltern - Lehrer - Schüler Tagung**“ am 16. u.17.Mai. Die Obfrau des Waldorfbildungsvereins und Schülermutter Barbara Ormsby erklärt im Inneren des Blattes den Hintergrund zu dieser Tagung.

Aus den Klassen hören wir diesmal aus dem **Chemie-Unterricht der 7.Klasse** und aus dem **evangelischen Religionsunterricht**, der ebenso wie freier, katholischer und Religions-Unterricht der Christengemeinschaft an unserer Schule angeboten wird.

Gerne hätten wir einen Bericht in dieser WaldorflInfo von unserem **Gartenbaulehrer Herrn Brandauer**, gehabt – jedoch hielt ihn die Arbeit mit all seinen SchülerInnen im Schulgarten, der Verkauf der selbstgezogenen Gemüsepflanzen und die Organisation des Landwirtschaftspraktikums der 9.Klasse davon ab... **Er lässt lieber Taten sprechen und wir danken ihm dafür!**

Das **Ressort Wirtschaft berichtet u.a. über das Projekt ELMI** und ich lasse Sie selbst herausfinden, worum es dabei geht.

Die **Mitglieder des Schülerrates und des Elternrates** haben wir

schon vor einiger Zeit eingeladen, uns in der WaldorflInfo über ihre Arbeit und ihre Anliegen zu berichten und freuen uns schon auf den Tag, an dem ihre Artikel in der WaldorflInfo erscheinen werden!

Unsere **Schülerin Aurelia Speigner** (11. Klasse) ist von ihrem **International Waldorf Student Exchange** aus den USA zurückgekehrt. Wir gratulieren zu ihrem bestandenen Abenteuer und hoffen sehr auf ihren Bericht, hoffentlich spätestens im Sommer WaldorfBoten! Danke schon im Voraus!

Zu guter Letzt: Dort, wo ich daheim sein darf – an einem wundersamen Ort am Waldesrand, begegnen mir unzählige Naturwesen tagein- tagaus und kann ich den Kindern in unserem Kindergarten und in der Schule immer davon erzählen! Wie glücklich ich doch bin, bei meiner Arbeit von Kindern umgeben zu sein!

Für die Redaktion: Lydia Nahold
Layout und grafische Gestaltung:
ilmarin-werbeagentur.com

Die nächste WaldorflInfo erscheint im Juni 2014.

Redaktionsschluß: Mi, 28. Mai 2014

Beiträge, Kleinanzeigen, Mitteilungen, Dankesrosen, Fotos etc. können Sie gerne per email an:
redaktion@waldorf-salzburg.info
senden.

DANKESROSEN IM MAI

An **Stefan David Hummel**, Leiter unseres Musikdepartments und Vater von zwei Schülerinnen an unserer Schule, der ganze Familien mit seinem Konzept der **Chor-Orchester-Akademie** in den Osterferien so begeistert hat, dass sie alle voller Freude und Begeisterung mitgemacht haben! Das Abschlußkonzert war sehr beeindruckend und mitreissend! Fotos, sowie Gedanken von erwachsenen und jungen Teilnehmern zu diesem einzigartigen Projekt werden wir in der Sommerausgabe des WaldorfBoten bringen.



Hier der link zu einer der zahlreichen positiven Rezensionen:
www.die-gute.net/2014/04/17/musik-wie-sie-schoener-nicht-sein-kann/

Einen **zusätzlichen Rosenstrauß an Stefan David Hummel und Frau Christine Arndt** möchten wir auch für ihren unglaublichen Einsatz bei der Beherbergung und Abwicklung des dichten Besuchs- und Konzertprogramms unseres **Jugend-Partenorchesters aus Greve in der Toskana** am Ende unserer Osterferien sagen! Ein besonderes **Dankeschön auch an Herrn Filic und das Reinigungsteam und an das Team der BioArt Küche**, die für saubere Schlafräume (Klassenräume) und bestes Essen, auch am Wochenende, sorgten!

Die beiden Schulkonzerte, die unsere Klassen zum Abschluß hören durften, waren genauso exquisit, wie die Konzerte in der Stadt Salzburg und in Schloß Frohnburg!

Jahr für Jahr im September ist unser Oberstufenorchester in der Toskana auf Tournee und wird von den Organisatoren unseres Partnerorchesters in Greve immer bestens aufgenommen und verwöhnt!

Rosen haben sie nicht so gern, die Jause aber hat ihnen hoffentlich geschmeckt! **Ein großes Dankeschön an die vier Schüler der 6.Klasse**, die beim Montieren und Abmontieren des großen Banners zum Osterbazar behilflich waren!

Einen ganzen Rosengarten für die verantwortlichen Organisatoren und alle Eltern, PädagogInnen, Verwaltungsangestellten und SchülerInnen, die unseren heurigen **Osterbazar** zu einem frohen Tag für zahlreiche Besucher werden ließen!

Einen duftenden Rosenstrauß für das Team A unserer Schule! Team A steht für „Aufnahme-Team“ und besteht aus den PädagogInnen **Susanna Leiter-Gadenstätter, Heike Zlatkovsky, Theresia Wartbichler und Peter Göbert** und bereitet seit Monaten die Aufnahme der Kinder und Eltern unserer nächstjährigen 1.Klasse, Vorschulklassen und „Quereinsteiger“ in verschiedene andere Klassen vor.

Danke auch an **Barbara Sehmsdorf und Margit Rosenlechner**, sowie an die **Mitglieder des Beitragskreises**, die alle wichtige Partner dieses Aufnahme-Teams sind.

Rosen und ein Dankeschön an Spacial Dynamics Trainer Maita Merkel und Les Tulloch aus Vancouver, Canada für ihr Geschenk eines Nachmittages und Vormittages in der Arbeit der sozialen Bewegungsschule mit den SchülerInnen und LehrerInnen der Oberstufe!

Einen bunten Rosenstrauß erhielt die **pädagogische Leiterin unseres Waldorfkindergartens Langwied**, Frau **Anete Vitola** von allen Kindern des Hauses am 30.April. Zusammen mit dem pädagogischen Team, den Eltern und einigen Besuchern wurde sie mit einer kleinen Dankes- und Verabschiedungsfeier in die Karenz entlassen. Wir wünschen Anete Glück für die Geburt ihres 3.Kindes und freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen in 2 Jahren!



FOTOS copyright: Jonas Hoffmann

BERICHTE AUS DEM UNTERRICHT



CHEMIEEPOCHE 7. KLASSE

In der Mittelstufe führt der Weg, der Naturwissenschaft näher zu kommen, über das Erleben und dem genauen Beobachten der Phänomenologie zum Ableiten der Gesetzmäßigkeiten und Forschen nach Erklärungen.

So haben wir in der siebten Klasse im Chemieunterricht mit dem Feuer begonnen. Die Schüler/innen brachten unterschiedlichstes Feuermaterial mit, von verschiedenen Hölzern über Rinden, Moos, Hundehaaren, Federn.... Damit gestalteten wir ein wunderbares Feuer im Chemieraum – Chemie ist dort, wo es stinkt und kracht. Nach verschiedenen Versuchen mit Benzin, Spiritus, Speiseöl, schlügen wir die Brücke zu Säure und Basen, stellten dazu mit Rotkohl einen Indikator her und kamen schließlich zum Kalkbrennen, untersuchten den Branntkalk und beschäftigten uns mit dem spannenden Kalkkreislauf.

Die Schüler/innen konnten anhand vieler Versuche Erlebnisse sammeln, die sie bestimmt lange in Erinnerung behalten werden und die ihnen vielleicht ein Tor geöffnet haben zu naturwissenschaftlichen Phänomenen, den Zusammenhängen vieler natürlicher Prozesse, zur Ganzheitlichkeit der Schöpfung!

Epochenunterricht Chemie: S.Leiter-Gadenstätter,



FOTOS zu Chemieunterricht: S.Leiter-G.

MEIN EVANGELISCHER RELIGIONSUNTERRICHT IST WIE EIN ÜBERRASCHUNGSEI!

Liebe Leser und Leserinnen, für mich ist die Charakterisierung meines eigenen Unterrichts wahrscheinlich die schwierigste und eine der größten Herausforderungen. Viele Ressentiments gegenüber dem Religionsunterricht beeinflussen das Verhältnis zu ihm. Immer wieder wird in der Öffentlichkeit die Bedeutung oder Existenz des Religionsunterrichts im System Schule in Österreich diskutiert. Haben Sie keine Angst, mit der Vorstellung meines evangelischen Religionsunterrichts möchte ich Ihnen keine theologische Abhandlung über die Bedeutung des Religionsunterrichts im System Schule präsentieren. Vielmehr möchte ich Ihnen die Facetten und Chancen eines guten Religionsunterrichts aufzeigen.

Vor diesem Hintergrund nutze ich eine Ihnen bekannte Süßigkeit – das Überraschungsei –, um Ihnen meinen Religionsunterricht vorstellen zu können. Viele von Ihnen kennen es und verbinden viele Kindheitserinnerungen mit ihm.

Jetzt in der Osterzeit finden wir es in vielen Osternestern oder sie werden einzeln irgendwo im Garten versteckt. Immer wieder erinnern wir uns gerne daran, wie wir damals als Kind diese Eier gefunden haben und genauso freuen wir uns, wenn es die Kinder heute noch mit großen Augen tun. Von einem Ü – Ei geht eine gewisse Faszination aus. Diese Faszination umschreiben drei Worte, die schon damals in der Fernsehwerbung angepriesen wurden, Spannung, Spiel und Schokolade. Mit diesen drei Worten wurde die typische Vorgehensweise des Essens beschrieben. Zuerst schüttelte man das Ei, um zu hören was drin war, dann öffnete man die Schokolade und das Ding in der Mitte, um den Inhalt zu prüfen und baute die kleinen Teile zusammen und im Anschluss aß man die Schokolade. Mein evangelischer Religionsunterricht ist wie ein Ü - Ei. Diese Erkenntnis habe ich während meines österlichen Einkaufs zwischen den vielen Regalen voll von Eiern gewonnen.

Was macht den nun mein evangelischer Religionsunterricht zu einem Ü – Ei. Form und Farbe sind es nicht. Vielfalt der Religionen in unserer Gesellschaft und die Vielfalt der kleinen Figuren wären eine Gemeinsamkeit, die aber keinen Sinn macht. Es scheint, es gäbe keine Gemeinsamkeiten. Während meines Einkaufes ließ mir dieser Gedanke keine Ruhe, ich erinnerte mich an den Werbeslogan aus den 80er, Spannung, Spiel und Schokolade. Ich dachte an meine vielen Ü – Eier, die Freude, die Faszination, die Spannung und selbstverständlich auch die Schokolade. Nach reiflicher Überlegung kam ich zu dem Entschluss, dass all diese Worte meinen Zugang zu meinem Glauben, den Religionen und somit auch meinen Religionsunterricht charakterisieren.

Religionen sind faszinierend damals wie heute. Sie beschäftigen sich mit dem Glauben der Menschen. Der Glauben der Menschen ist seit seiner Existenz auf der Erde vorhanden. Aus diesem Glauben resultierten und resultieren noch heute spannende Fragen. Antworten auf diese Fragen eröffnen weitere Fragen. Sich trauen zu Fragen, eigene Erfahrungen als Antwort zu präsentieren, das ist der Antrieb des Wissenserwerbs, das Streben nach der Erkenntnis und den Drang vieles Verstehen zu wollen.

Der Glauben eröffnet jedem Menschen eine Vielzahl von Antworten, denn jeder Mensch nimmt sich selbst und sein Gegenüber Anders wahr. Das Fragen macht die Faszination des Glaubens aus. Den Drang etwas Verstehen zu wollen, macht die Spannung aus. Dieser Spannung muss Raum und Zeit gegeben werden.

Der Religionsunterricht ermöglicht den Kindern und Jugendlichen diesen Raum. Fragen; Wer ist Gott? - Wie sieht Gott aus? - Ist die Erde in sieben Tagen erschaffen worden? Wir Kinder sind wichtig, oder? – Haben wir allen den gleichen Gott? - zeigen das Interesse der Kinder an ihrem Glauben und veranschaulichen den Prozess ihre „Glaubenswelt“ begreifbarer zu machen. Religionsunterricht heißt, die Kinder in diesem Entwicklungsprozess zu begleiten. Das Spannende am Religionsunterricht sind die Fragen der Kinder und Jugendlichen, sie gestalten durch ihre Fragen und Interessen das Geschehen.

Ganz besonders der Glauben einer Minderheit, verleitet den Menschen zu denken, allein mit seinem Glauben zu sein. Ein Gefühl zu haben, Anders zu sein als die Mehrheit in der Schule. Der Glauben verbindet. Der Religionsunterricht stärkt die Kinder und Jugendlichen in dem Gefühl nicht mit ihrem Glauben allein sein. Das Erfahren der Gemeinschaft im Religionsunterricht soll das gefühlte Anderssein bewusster und verständlicher machen. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihren Glauben (Konfession) erfahren, dafür müssen sie die Gemeinsamkeiten der Konfessionen und die Unterschiede, der ansässigen Konfessionen in Salzburg, kennen lernen. Voraussetzung ist dafür, die Gemeinsamkeiten zu stärken und den Unterschieden gerecht zu werden. Das Verstehen seiner eigenen Konfession führt zu einer Identifikation mit seiner Konfession, die zugleich dadurch gestärkt und für die Unterschiede sensibilisiert wird. Alleine spielen ist für jeden eine Höchststrafe. Gemeinschaft zu erfahren ist wichtig und das Beste auf der Welt, aber leider ab und an auch sehr komplex. Der Religionsunterricht gibt ihnen die Möglichkeit, Freundschaft erfahrbar zu machen. Das Lieben seines Nächsten mit all seinen Tücken, das Teilen der gemeinsamen Zeit, der Freude und auch der Probleme, ist für jeden Christ eine große Herausforderung. Am Beispiel der Erzählungen aus dem Neuen Testament wird versucht, diese Herausforderungen des Lebens zu verstehen und zu meistern.

Spielen ist Gemeinschaft, Gemeinschaft ist Freundschaft, Freundschaft ist Liebe und Liebe ist Gut! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! (Mt 22, 39)

Es fehlt die Schokolade bei meinem Vergleich! Scheitert nun mein Vergleich beim Besten, der Schokolade des Ü – Eies. Für viele von uns ist die Schokolade die schönste und bestschmeckende Süßigkeit. Sie schmilzt im Mund, verteilt eine angenehme Süße im Mund und nach dem Verzehr verspüren wir ein Gefühl der Glückseligkeit. Kurz gesagt, Schokolade macht glücklich. In unserer konsumorientierten Gesellschaft könnte man nun sagen, ohne die christlichen Feste würden wir nicht in den maßlosen Genuss von Schokolade in jeglicher Form geraten. Die Brücke zu meinem Religionsunterricht wäre geschlagen, wenn ich sagen könnte, wir verschlingen im Unterricht vor den christlichen Festen Tonnen von Schokolade.

Das Tun wir nicht, werden wir auch nicht in Zukunft.

Vielmehr geht es um mich, mich machen mein Glauben und die Liebe zum Religionsunterricht sehr glücklich. Es macht mir sehr viel Spaß und Freude die Kinder und Jugendlichen zu begleiten. Kinderaugen lügen nicht, es ist zu beobachten, dass die Kinder und Jugendlichen gerne in meinen Religionsunterricht gehen. Sie strahlen und deshalb strahle ich auch. Auch wenn einige Stunden im Schuljahr wie eine Zartbitterschokolade schmecken, aber die soll ja gesund sein!

Gottes Segen!

Liebe Grüße, Tino Janson

ANKÜNDIGUNGEN

CES WALDORF – KOLUMBIEN BESUCHT DIE RUDOLF STEINER SCHULE SALZBURG

12 Jugendliche aus einem der größten Elendsviertel Kolumbiens kommen nach Europa, inszenieren IHR Leben auf der Bühne und berichten von ihrem Hilfsprojekt

„CES WALDORF – SIERRA MORENA, KOLUMBIEN“

Eine kleine Gruppe von Menschen, die ehrenamtlich für das Hilfsprojekt CES am Strand von Bogotá tätig ist, sowie die PORSCHE AG in Stuttgart, haben es 12 Jugendlichen ermöglicht, ihr eigenes Theaterprojekt in Österreich und Deutschland auf die Bühne zu bringen.

In diesem Stück verarbeiten die Darsteller Erlebnisse ihrer Kindheit - Gewalt, Raub, Drogen, bittere Armut - sowie den TÄGLICHEN Kampf ums Überleben ihrer Familie... und sie zeigen was wirklich in ihnen steckt!

Weitere Höhepunkte des Abends sind:

- + Ein Impulsbeitrag von Dr. Hans Eder (vom entwicklungs politischen Beirat des Landes Salzburg, Intersol)
- + Die Vorstellung des Buches „Zukunft für Zukunftlose“ mit Helmut v. Loebell und Daniell Porsche über das CES-Waldorf-Projekt
- + Sowie eine spannende Gesprächsrunde mit Mitarbeitern von CES aus Bogotá

Wann: Muttertag – SONNTAG, 11. Mai 2014 um 18.00 Uhr
Wo: Im Odeion Kulturforum Salzburg, Waldorfstr. 13, 5026 Salzburg
FREIER Eintritt!
Um ANMELDUNG wird gebeten unter: tickets@odeion.at oder telefonisch +43 (0)662 / 660330-30

BILDUNGSFORUM MI, 14. MAI 19:30 UHR IM HORT DER RUDOLF STEINER SCHULE SALZBURG

„KLARES DENKEN UND FORMENRAUSCH - Sinneserlebnisse im und am Formenzeichnen“

Vortrag, praktische Beispiele und anschließende Diskussion mit Antje Wienke-Kratschmer, Waldorfpädagogin und Dieter Reiser, Waldorfpädagoge

SAMSTAGSFORUM, SA, 24. MAI 9:30 UHR IM HORT DER RUDOLF STEINER SCHULE SALZBURG

Thema und Vortragende werden noch bekanntgegeben.

Die Initiativgruppe Samstagsforum/ Bildungsforum lädt herzlich ein!

DIE NEUE FACEBOOK SEITE DER RUDOLF STEINER SCHULE SALZBURG:

www.facebook.com/RudolfSteinerSchuleSalzburg

Wir danken Schülervater **Christian Mairoll** für die Einrichtung und Betreuung dieser Seite!

Wenn Sie wissen möchten, wie viele Waldorfschulen es weltweit gibt, können Sie auf die folgende website gehen www.freunde-waldorf.de und links unten die „Waldorf World List“ anklicken.

FREIE RELIGIONSUNTERRICHSTTERMINE FÜR MAI UND JUNI:

Opferfeier

Sonntag, 18. Mai
um 9:30 Uhr

Donnerstag, 29. Mai
um 9:30h

8. und 29. Juni
um 9:30

Sonntagshandlung

18. Mai um 10:15 Uhr

29. Juni um 10:15 Uhr

Jugendfeier am Sonntag

4. Mai um 10:30 Uhr



ELTERN-LEHRER-SCHÜLER TAGUNG
AM 16. UND 17. MAI 2014
IN DER RUDOLF STEINER SCHULE SALZBURG

Der weisheitsvolle Bau des Waldorflehrplans und dessen Umsetzung

Freitag, 16.5.14

ab 17:15	Essen in der Bio-Art-Küche			
Wann		Wo		Wo
18:00	„Was macht unsere Kinder gesund und stärkt sie?“ Atmen im Unterricht Willensschulung Rhythmen	Eurythmie Saal Süd	Praktika und Reisen in der Mittel- und Oberstufe	Eurythmie Saal Nord
20:00	Ende			

Samstag 17.5.14

Wann		Wo		Wo
9:00	Singen	Eur. Nord	Singen	Eur. Nord
10:30	Kulturtechniken	1. Klasse	Stufen der Urteilskraft in der Oberstufe	12. Klasse
11:30	Kaffee-Pause			
12:00	Formenzeichnen	Musikraum	Schwarzweiß Zeichnen Mittel- & Oberstufe	
13:00	Mittagessen			
14:00	Singen	Eur. Nord	Singen	Eur. Nord
14:30	Russisch	1. Klasse	Fremdsprachenübergang Unter- zur Mittelstufe	
15:15	Eurythmie	Eur. Nord	Die Themen der Altersstufen im Lehrplan	12. Klasse
15:45	Kaffeetrinken mit anderen Eltern + die Nachmittagsbetreuung stellt sich vor	Im Raum der Nachrm.-Betreuung	16:00 Moderne Lyrik + Moderne Musik in der Eurythmie	Eur. Nord
16:30	Zeit für Fragen			
17:00	Kleine Pause			
17:15	Abschluss – Singen - Plenum			Eur. Süd

Anmeldung bis Montag 12.5.2014 im Schulbüro abgeben oder per E-Mail an sekretariat@waldorf-salzburg.info

ELTERN-LEHRER-SCHÜLER TAGUNG:

Der weisheitsvolle Bau des Waldorflehrplans und dessen Umsetzung

Wie ist es zu dieser Veranstaltung gekommen? Bisher wurde für jene Eltern, die ihre Kinder für die kommende erste Klasse angemeldet hatten ein Einführungsworkshop veranstaltet. Dort konnten neue Schuleltern mehr über die Waldorfpädagogik erfahren und untereinander erste Kontakte knüpfen. Heike Zlatkovsky, die Organisatorin der Eltern-Lehrer-Schüler Tagung erzählt: „Diese Einführungsworkshops haben mir immer ganz besonders viel Freude gemacht, sie gehörten für mich zu den Höhepunkten des Jahres.“. Was liegt da näher, als dieses Angebot auszubauen und einem größeren Teilnehmerkreis zugänglich zu machen? Aus dem ehemaligen Einführungsworkshop wurde die Eltern-Lehrer-Schüler Tagung entwickelt. Sie ist zweigleisig aufgebaut: während eine Schiene Unterstufenthemen behandelt, beleuchtet eine andere gleichzeitig stattfindende Schiene Themen der Mittel- und Oberstufe. Dieses Angebot kommt zur rechten Zeit, da die Zahl der QuereinsteigerInnen in den letzten Jahren gestiegen ist und somit auch eine Einführung in die Waldorfpädagogik der höheren Klassen gegeben werden soll. Zudem haben auch viele erfahrene Schuleltern immer wieder den Wunsch geäußert, mehr über die Waldorfpädagogik zu erfahren. In diesem Sinne richtet sich die Tagung an alle Eltern, LehrerInnen und OberstufenschülerInnen.

Als zentrales Thema der diesjährigen Tagung haben wir den Waldorflehrplan gewählt. Das kommt nicht von ungefähr, denn bereits im Februar hat sich das Kollegium intensiv im Rahmen der Klausur damit auseinander gesetzt. Die Beschäftigung mit dem Lehrplan stellt einerseits sicher, dass wir unserer Identität als Rudolf Steiner Schule treu bleiben, andererseits liegt gerade im Waldorflehrplan der Schlüssel zur Erneuerung: Tobias Richter – eine Koryphäe auf diesem Gebiet – rief uns bei seinem Klausur-Eröffnungsvortrag (<http://bit.ly/1iUYudb>) ins Gedächtnis, dass der Waldorflehrplan lebendig gehalten werden muss. Es gehe darum, die Prinzipien zu verstehen, die hinter dem Lehrplan stehen und nicht so sehr darum, wie in einem Museum lieb gewonnene Waldorftraditionen zu pflegen. Richter erinnerte uns daran, dass es Rudolf Steiner ein großes Anliegen war, den Unterricht stets lebensgemäß zu gestalten. In seinem Vortrag brachte Tobias Richter viele Beispiele, wie so ein zeitgemäßer, in der Waldorfpädagogik verwurzelter Unterricht aussehen kann, die viele von uns im Publikum zum Staunen brachten.

In der Eltern-Lehrer-Schüler Tagung greifen wir Themen aus dem Waldorflehrplan auf, erkunden sie theoretisch und üben uns vor allem im praktischen Tun wie z.B. Singen, Formenzeichnen, Schwarzweiß Zeichnen, Eurythmie usw. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, jeder kann mitmachen! Zugleich werfen wir auch einen Blick auf den Aufbau des Lehrplans: Wie werden beispielsweise in der Unterstufe die Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen sowie soziale Kompetenzen entwickelt und warum unterscheidet sich dieser Ansatz von anderen Schulen? Wie werden in der Oberstufe die verschiedenen Stufen der Urteilskraft entwickelt? – Übrigens eine wesentliche Qualität um sich in der heutigen informationsüberladenen Welt zurecht zu finden. Allgemeine Prinzipien des Lehrplan wie Rhythmus und Atmung, die sich durch den Aufbau der zwölf Jahre als auch durch die Gestaltung einer Unterrichtseinheit ziehen, werden ebenfalls erkundet. Neben den Inhalten soll auch der soziale Austausch untereinander nicht zu kurz kommen: so ist am Samstag eine ausgiebige Kaffeepause vorgesehen.

Es ist auch möglich, einzelne Veranstaltungen der Tagung zu besuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wann: Fr 16. Mai von 17:15h bis 20:00h und Sa, 17. Mai von 9:00h bis 18:15h

Wo: Rudolf Steiner Schule Salzburg

Flyer zur Veranstaltung mit Übersicht über alle Aktivitäten: <http://bit.ly/1fG5ivF>

Barbara Ormsby & Heike Zlatkovsky

BERICHT AUS DEM RESSORT WIRTSCHAFT

ELTERNMITARBEIT AN UNSERER SCHULE

Liebe Waldorf-Gemeinschaft!

Seit Frühling letzten Jahres arbeitet ein Team, bestehend aus Eltern unserer Schule (Michael Eisl, Alfred Lugstein, Gernot Weichhart, Michaela Schmidleitner) an dem Thema „Umstrukturierung und Neuorganisation der Elternmitarbeit (ELMI). Seit Kurzem ist das neue ELMI-Konzept fertig und wurde bereits als Diskussionsgrundlage in allen relevanten Gremien unserer Schule präsentiert und diskutiert. Viele Rückmeldungen sind auch schon in das ELMI-Konzept eingeflossen. Jetzt möchten wir Sie alle, die gesamte Schulgemeinschaft, um Ihre Mithilfe und Ihr Feedback bitten. Das ELMI-Konzept soll eine Chance für uns Eltern, eine Orientierungshilfe und eine Stütze für unsere Schulgemeinschaft werden. Es soll jedem einzelnen von uns – nach seinen Möglichkeiten und seinen Fähigkeiten – die Gelegenheit bieten, seinen Beitrag zum großen Ganzen leisten zu können, sodass die vielfältigen Aufgaben für Eltern an unserer Schule auf möglichst alle Schultern verteilt werden.

Wir sehen Elternmitarbeit als Gemeinschaftsstärkendes Element, das uns die Möglichkeit bietet, uns kennenzulernen und gemeinsam Wunderbares zu leisten.

Bitte lesen Sie sich das Konzept durch. Sie finden es:

- Auf unserer Homepage www.waldorf-salzburg.info/service-infos/news
- Bei Frau Rosenlechner im Foyer unserer Schule (dort liegt es zur Durchsicht auf)
- Im Anhang an die Email-Aussendung dieser WaldorfInfo

Wir bitten um konstruktives Feedback an Michaela Schmidleitner, m.schmidleitner@waldorf-salzburg.info.

Rückmeldungen zu diesem Thema sind immer willkommen und können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch in das Konzept einwirken.

Feedback, das bis spätestens 15. Mai 2015 bei uns einlangt, kann noch in das Konzept einfließen, dessen Einführung als Prototyp in der Mitgliederversammlung am 11. Juni 2014 zum Beschluss vorgelegt werden wird.

Sollten Sie mit einem speziellen Aspekt nicht einverstanden sein, so geben Sie bitte eine – nach Ihrer Meinung – bessere Alternative an.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe

Das ELMI-Projekt-Team

KLEINANZEIGEN

FERIEN IN DER PROVENCE!

Wir sind Eltern der Rudolf Steiner Schule von Avignon (Südfrankreich) und wir vermieten unser Haus mit Pool während den Sommerferien. Für 4 oder 5 Personen ist es ein idealer Ort um die Provence kennenzulernen. Der Preis ist 680Euro pro Woche. www.maisonenprovence.eklablog.com

Wir haben auch ein Wohnmobil für 380Euro die Woche.

www.mobilhomeenprovence.eklablog.com

Für mehr Information:

Bruno und Sylvie Hildesheim 0033 (0)490519717
oder per email: duchateau.bruno@wanadoo.fr

Wir sprechen Französisch, Englisch und Italienisch.

TRAUMGARTEN TANN-BERG UND KUNST AM HOF ÖFFNEN IHRE Pforten

am 28. und 29.Juni 2014
von 10 bis 18 Uhr.

Details zum Programm und zu den Ausstellern unter:
www.kraeuter-fee.at

**WO BEKOMME ICH
WACHSMALBLÖCKCHEN & STIFTE,
FARBSTIFTE, STOFFMÄPPCHEN,
SPITZER, RADIERER, KINDERKARTEN ???**

Jeden Donnerstag von
12:30 Uhr bis 13:30 Uhr im Foyer !!!

Auf Dein Kommen freut sich:
Elisabeth Speigner 0699/13720007



Des weiteren besteht die Möglichkeit alle am deutschen Buchmarkt erhältlichen Bücher bei Frau Martina Paparic, Fa. Mercurius zu bestellen. Die Bücher werden 1 x wöchentlich an die Schule (ohne Versandkosten) gebracht und können bei Frau Rosenlechner im Sekretariat abgeholt werden. Bestellungen an:

Mercurius Österreich Martina Paparic

m.paparic@hotmail.com
06219/20278
www.mercurius-international.com

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

